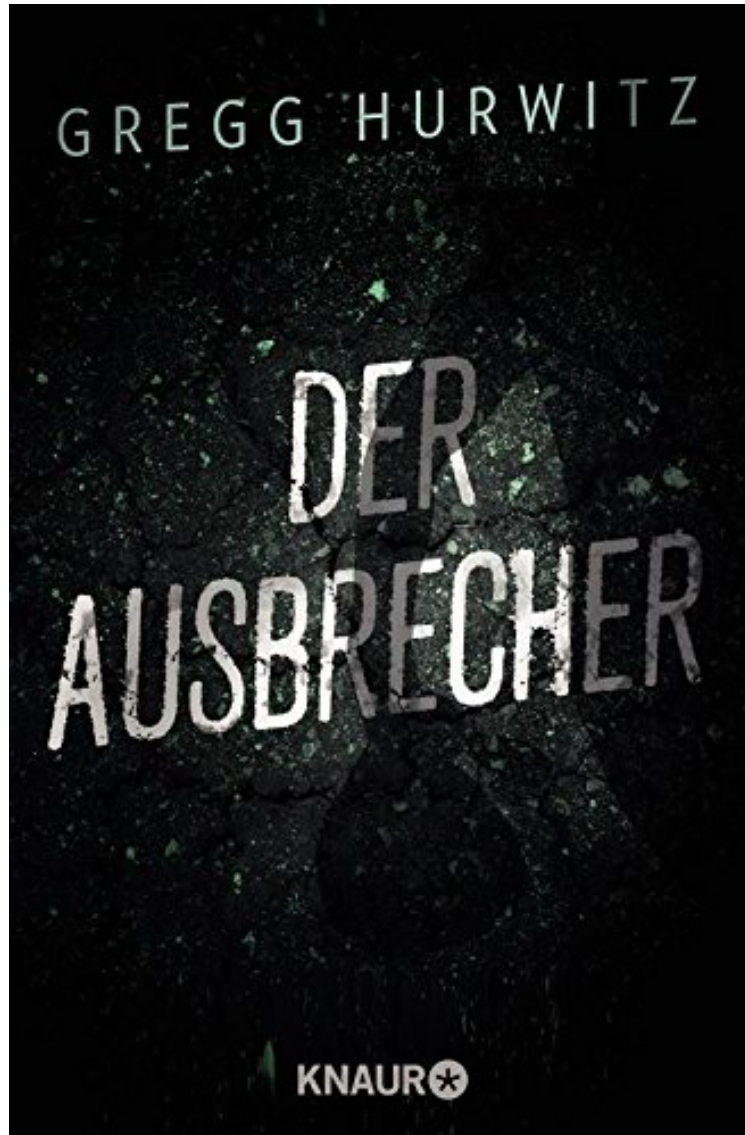


[FREE] Der Ausbrecher: Thriller

Der Ausbrecher: Thriller

Von Gregg Hurwitz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #27801 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-10-01 Erscheinungsdatum: 2012-10-01 File Name: B009DA8PUK | File size: 42.Mb

Von Gregg Hurwitz : Der Ausbrecher: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ausbrecher: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. US Marshal Tim Rackley Teil 4 Von Tikvas Schmertruhe Worum geht es in diesem vierten Band um den US Marshal Tim Rackley, der nicht immer streng nach Vorschrift arbeitet? Um einen Pharmakonzern und dessen Genforschungen, einen kleinen Jungen, der Hilfe von diesem Konzern bruchte und um einen Exmarine, der straffllig wurde und aus dem

Gefngnis ausgebrochen ist. Wie diese verschiedenen Punkte zusammengehen, wird im Laufe der Geschichte immer deutlicher. Und es steckt noch etwas ganz anderes hinter all den aufgefhrten Dingen, die manche Fakten in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen. Diesen Fakten gehen Tim und sein Team nach. Dabei kommt er dem Grund, weshalb der Ausbrecher namens Walker ber Leichen geht, immer nher und kann diese Taten immer besser nachvollziehen. So entwickelt Tim eine Sympathie fr Walker, die es umso schlimmer fr ihn macht, den Verbrecher zu fassen. Da Tim selbst im ersten Band auf einem Rachezug war, kann er Walkers Taten immer mehr verstehen und erwischt sich dabei, wie er diese teilweise sogar gutheilt. Der Autor recherchiert fr jedes Buch sehr gut. Jedes Thema ist detailliert beschrieben und die Schilderungen gehen auch in die Tiefe. So auch in diesem vierten Band um den US Marshal. Da der Strfling ein ehemaliger Marine ist, wurde sein damaliger Status unter die Lupe genommen und auch die Waffen, mit denen er zu tun hatte und wieder hat, wurden etwas genauer beschrieben. Ich liebe Action und daher fand ich diese Schilderungen sehr interessant. Der Fachjargon der Genforschung und der wirtschaftliche Teil des Pharmakonzerns hingegen waren meiner Meinung nach anfangs etwas zu detailliert geschildert. Doch alle anderen Themen, um die es ging, waren dafr umso interessanter fr mich. Langsam aber stetig baute sich eine Spannung auf, die zum Ende hin dramatische Ausmae hatte. Tim Rackley, der in den letzten Jahren einiges mitgemacht hatte, bekam in diesem Band mit dem Exmarine Walker einen ebenbrtigen Gegner. Doch trotz der verschiedenen Seiten, auf denen sie standen, bekam neben Tim auch der Strfling immer mehr Zuneigung von mir, je mehr ich in die Geschichte eintauchte. Und Tim erging es nicht anders. Da Tim ebenfalls ein Marine war, lagen sie auf der gleichen Wellenlnge und das wurde immer deutlicher. Tims Privatleben war ein schner harmonischer Gegensatz zu seiner Jagd nach Walker, wenn das Private auch nicht so oft vorkam wie in Tims letzten Fllen. Da der Ausbrecher Tim sehr hnlich war, brauchte es in diesem Roman nicht sehr viel Privates, um emotionsgeladene Szenen zu beschreiben. Die gab es im Laufe des Buches mit dem Tter ebenfalls. So gab es zum Ende hin immer mehr Momente, in denen die Gemtsbewegungen im Roman auf mich bersprangen. Ich konnte Tims Gefhle regelrecht spren, konnte die Gedanken, die ihn qulten, fast hren. Gedanken, die an ihm nagten und ihn fast erdrckten, da er sich gerne aufteilen wrde, um Walkers Rachezug beizustehen ... Der Schreibstil war von Anfang an fesselnd, ich fhlte mich mitten im Geschehen und konnte die beschriebenen Situationen fast nachempfinden. Einfach fantastisch! Auch in diesem Band wurden die wichtigsten Themen der Vorbnde kurz erwht, sodass man diesen Thriller auch einzeln lesen knnte. Bei Serien wie dieser, in denen sich die Charaktere weiterentwickeln, empfehle ich aber immer, mit dem ersten Band zu beginnen. Wie die vorherigen drei Teile, "Die Scharfrichter", "Die Sekte" und "Die Meute", ist auch dieses Werk phnomenal und bekommt von mir fnf von fnf Sternen! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rache und Vergeltung Von Michael Sterzik

Medikamente! Jeder kennt sie, jeder benutzt sie. Als kleine Helferchen schtzen und bekmpfen sie Krankheiten, die unsere Gesundheit, und damit auch unser Leben bedrohen. In der Pharmazie werden biologische und chemische Elemente aus denen die Medikamente nun ja auch bestehen, verwendet um die Krpereigenen schutz- und Heilungsmechanismen zu untersttzen. Im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte hat die Pharmabranche enorm an den Krankheiten verdient, mit exorbitanten Profiten. Doch hat sie auch Quantensprnge in der Behandlung von Krankheiten gemacht und dabei viele Leben retten oder verlngern knnen. Die Pharmakologie ist ein komplexer Apparat geworden, in denen der Auenstehende nur schwerlich einen Blick reinzuwerfen vermag. Das gleich aus mehreren Grnden, denn einer davon ist sicherlich, dass man sich mit dem Thema Krankheit, Medikamente und Behandlung erst dann auseinandersetzt, wenn es keine anderen Alternativen mehr gibt. Viele Pharmakonzerne werden von groen privaten Unternehmen gefhrt, nicht zu letzt werden diese auch durch Politische Verbnde und Steuergeldern untersttzt, die uns bis dato gar nicht klar sind. Medizinische Institute, Universitten, Kliniken, Stiftungen.....all das bleibt immer ein wenig im Schatten. Fakt ist die Medizinischen Grokonzerne sind mchtig und profitieren von den Krankheiten. Ein Geschft mit zwei Seiten Leben und Tod gehen hier oft Hand in Hand durch die Flure. Jedes Medikament weist Risiken auf, kalkulierte aber immer noch Risiken. Neben dem Wohle und der Gesundheit des Menschen und da machen wir uns bitte nichts vor, liegt natrlich auch der Profit im Vordergrund. Doch was wrde oder ist schon passiert, wenn man ein Medikament entwickelt, das andere berflssig macht und deren Wirksam- und Vertrglichkeit alle anderen Medikamente ins Aus stellt? Kann es nicht auch sein, dass man lieber ein Medikament auf den Markt bringt, was vielleicht teurer ist und regelmiger ber einen lngeren Zeitraum eingenommen werden muss, als ein universelles und einmaliges? Gregg Hurwitz beschreibt in seinem neuesten Thriller : Der Ausbrecher die Macht- und Preispolitik eines amerikanischen Pharmakonzerns. Inhalt Der Ex-Elite Soldat Walker Jameson verbt seine Haftstrafe wegen illegalem Waffenhandels in einem Hochsicherheitsgefngnis in Kalifornien. Noch knappe 15 Monate warten auf ihn, bevor er seine Strafe vollstndig verbt hat. Im Gefngnis wird der stille Mann respektiert und gehrt keiner Fraktion innerhalb der Gefangenenfraktionen an. Eine Position die er sich allerdings auch verdienen musste, aber als extrem gut ausgebildeter Elitesoldat, versteht es Jameson sich gegen alle Machtspielchen und Provokationen zu wehren. Als Walker Jameson den Boss und somit den Anfhhrer der Gefangenen ttet und kurz darauf eine kleine Revolte erfolgt, nutzt er die Gelegenheit zu fliehen. US Deputy Marshal Tim Rackley und seine Kollegen verstehen nicht, warum Jameson der ja nur noch eine begrenzte, kurze Zeit vor sich hatte, geflohen ist! Inzwischen begibt sich Walker Jameson auf einen Kreuzzug, sein Gegner ist ein Pharmakonzern deren dubiose Politik und Machenschaften, seiner Schwester den Tod gekostet haben. Systematisch kmpft sich der von Rache getriebene Ex-Soldat durch die Reihen der Konzernleitung,

sein Ziel ist die Gesellschafterfamilie die er persönlich für die Tragödie verantwortlich macht. Tim Rackley folgt der Spur des Todes die Jameson hinterlässt und ermittelt auch zusammen mit seinem Freund und Kollegen Bear auf eigene Faust. Als er Jamesons Ex-Frau aufsucht, erfährt er von ihr, dass sich die Schwester ihres Ex-Mannes erschossen hat. Aber warum? Schließlich hinterlässt die Selbstmörderin einen kleinen Sohn, der eine unheilbare Leberkrankheit hat, und dem quasi nur eine Spenderleber seinen Leben retten könnte. So viel mysteriöse Fragen und kaum Antworten wecken das Misstrauen der beiden Ermittler, und je intensiver sie sich mit Jameson und seinen Opfern auseinandersetzen, desto nachvollziehbarer wird seine Motivation. Walker Jameson ist ein Profi, eiskalt und berechnend verfolgt er sein Ziel und Tim Rackley der selbst eine militärische Ausbildung genossen hat, bevor er Marshal wurde, begreift schnell dass er hier selbst zum Gejagten werden wird, sollte er Jameson aufhalten wollen. Als frischer Familienvater steht er zwischen Verstand und Mitgefühl. Seine Pflicht Jameson aufzuhalten geht nicht konform mit dem Eingeständnis, dass er ihn in Grunde versteht. Doch es kommt wie es kommen muss eine Konfrontation wird man nicht aus dem Weg gehen können, und zum ersten Mal in seiner Laufbahn hat Tim Rackley Angst davor zu sterben, denn sein Gegner ist wahrlich zum fürchten....

Kritik Die Reihe um und mit dem sympathischen US Marschal geht weiter. Der Autor Gregg Hurwitz baut seine Charaktere von Band zu Band weiter aus. Auch in Der Ausbrecher ist das Familienleben der Rackleys wieder eine Konstante innerhalb der Handlung. Tim Rackley und Dray (Andrea) sind Eltern geworden und genießen den Tumult den der kleine Racker vollbringt sehr. Das besondere an dieser Reihe ist es, dass sich das Privatleben der Rackleys immer wieder mit dem beruflichen vermischt. Sympathisch und vor allem menschlich beschreibt der Autor seine Protagonisten. Wenig heroisch, dafür umso mehr sensibler präsentieren sich die Charaktere. Spannend ist der vorliegende Roman Der Ausbrecher allemal. Doch als Thriller gesehen, geht hier weniger um die Actionszenen, viel mehr bewegt sich in den Dialogen, beispielsweise wenn Walker Jameson sich bewusst wird, was er unwiderruflich verloren hat und in welcher Verantwortung er sich mit seinem Neffen nun befindet. Walker ist ein verlorener Charakter, auf einem Kreuzzug den er nicht gewinnen kann, jedenfalls nicht ohne Verluste einzukalkulieren. Trotz seiner Gewalttaten ist Walker Jameson nicht nur Täter, sondern auch ein Opfer. Er ist ein Produkt aus einer militärischen Maschinerie, die nicht immer menschlich arbeitet. Das er also dem Leser sympathisch erscheint, ist nicht weiter verwunderlich, auch Tim Rackley hat neben seiner Hochachtung und gehörigen Respekt, auch Sympathie für ihn übrig. Das aus vielerlei Gründen: zum einen erkennt er sich selbst wieder, teilweise mit erschrecken, denn was wäre aus ihm geworden, wenn er weiterhin seiner militärischen Laufbahn gefolgt wäre? Würde er ebenso einen durchdachten Kurzschluss bekommen, und zu Richter, Staatsanwalt und Henker werden, und sich in diesem Labyrinth zu verirren? Er war schon mal kurz davor, s. Der Scharfrichter, vom Weg abzukommen. Als er Jameson Ex-Frau und seinen Neffen begegnet und versteht warum der ehemaligen Elite-Soldat auf Rache aus ist, wirkt er erschüttert. Seine sensible und offene Frau Dray konfrontiert ihn immer wieder auf seine Pflicht und gibt ihm den notwendigen Rückhalt. Ohne Dray, die immer wieder als sein Gewissen und seine geistige Inventur dient, wäre Tim ein verlorener Mensch. Ohne Dray würde Tim den entflohenen Jameson höchstwahrscheinlich mit wenig Intensität verfolgen, zu viel lässt er sich von dem Fall kompromittieren. Der Ausbrecher ist ein Wechselbad von Gefühlen und einer spannenden Handlung. Und auch kommt der Humor hier nicht zu kurz, etwas untypisch für die Reihe, aber durchaus gut platziert wenn der jüngste Spross der Rackleys nichts als Unsinn im Kopf hat und diesen auch intensiv in seinem Umfeld auslebt. Sehr, sehr interessant beschreibt der Autor Gregg Hurwitz die Preis- und Machtpolitik des Pharmakonzerns. Und zwar so komplex und authentisch, dass der Leser gerne mehr verstehen möchte, wie solche Pharmafirmen funktionieren. Der eine oder andere Leser wird sich gedanklich dann mehr damit befassen, wenn er zu einem Medikament greift, selbst dann wenn es sich nur um eine harmlose Kopfschmerztablette handelt. Leitlinien eines Konzern, eine Pharmakonzern sind wohl primär der Gewinn, der Profit, vielleicht die Auendarstellung des Unternehmens, daneben natürlich die Aktionäre und Gesellschafter, und irgendwann vielleicht am Ende dieser Kette findet sich der Patient wieder! Es lohnt sich jedenfalls mal darüber nachzudenken, denn die Theorie die uns der Autor vor Augen holt, ist erschreckend nahe an der Realität. Fazit Der Thriller bietet also vieles, neben einer angemessenen Spannung noch ein wenig Hintergrundwissen, benachbart von Humor und ernsten Dialogen die von Verantwortung, Verpflichtung und Selbstachtung sprechen. Der Ausbrecher von Gregg Hurwitz, erschienen im Knauer Verlag verspricht einen hochklassigen Thriller, der nicht durch Tempo, sondern durch Menschlichkeit überzeugt. Nach Die Meute ist der vorliegende, vierte Band um den Troubleshooter Tim Rackley eine deutliche Steigerung. Gregg Hurwitz hat sein Potential noch lange nicht ausgeschöpft und seine nun sehr realitätsnahe Handlung wird sich, so hoffe ich, auch in den nächsten Bänden wiederfinden. Der Ausbrecher ist ein Pageturner seines Genres und absolut empfehlenswert. Michael Sterzik 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider Thriller mit spannenden Momenten, der jedoch nicht nachhaltig im Gedächtnis bleibt. Von Ralf Strohbach (Media-Mania) Die Geschichte hat viel Potenzial, dieses wird jedoch im Laufe der Handlung zunehmend verschenkt. Es dauert lange, bis sich die Tragweite des Pharmaskandals abschätzen lässt und der Leser erfährt, aus welchem Grund Walker Jameson aus dem Gefängnis ausgebrochen ist. Zwischenzeitlich erfährt man mehr von Rackleys Ehefrau, seinem Kind oder seinem Hund. Hier hat es der Autor etwas zu gut gemeint und man merkt, dass es nicht der erste Roman ist, in dem die Romanfigur Tim Rackley zum Einsatz kommt - dafür sind die Schilderungen der kompletten Gedankenwelt Rackleys zu ausgeprägt. Für die Handlung sind diese Details nicht weiter wichtig und bringen die Geschichte auch nicht voran - sie wird lediglich aufgebläht und jeder Dynamik beraubt. "Der

"Ausbrecher" ist ein solider Thriller mit spannenden Momenten, der jedoch nicht nachhaltig im Gedächtnis bleibt. Fans von Gregg Hurwitz und seiner Reihe um US Marshall Tim Rackley werden diesen Roman sicherlich mit großer Freude lesen. Wer jedoch die früheren Romane nicht kennt, wird viele Details in den Dialogen nicht verstehen, da in diesen oft auf zurückliegende Ereignisse angespielt wird. Insgesamt bleibt der Roman leider hinter den Erwartungen zurück, obwohl der Autor in den ersten Kapiteln zeigt, was in ihm steckt. Eine Leseprobe gibt es hier.

Kurzbeschreibung Walker Jameson, ein ehemaliger Elitesoldat, verbüßt eine fünfjährige Strafe wegen illegalen Waffenhandels in einem kalifornischen Hochsicherheitsgefängnis. Kurz vor Ende seiner Haft bricht er aus und beginnt in Los Angeles einen unerbittlichen Rachefeldzug. US Marshal Tim Rackley ist schnell klar, dass er einen absoluten Profi jagt, der mit allen Wassern gewaschen ist. Doch wofür müssen Jamesons Opfer eigentlich mit dem Leben bezahlen? Bei seiner Suche nach dem Ausbrecher stößt Rackley schon bald auf dubiose Machenschaften eines großen Pharmakonzerns und auf eine menschliche Tragdie, die ihn tief erschüttert ...

Kurzbeschreibung Walker Jameson, ein ehemaliger Elitesoldat, verbüßt eine fünfjährige Strafe wegen illegalen Waffenhandels in einem kalifornischen Hochsicherheitsgefängnis. Kurz vor Ende seiner Haft bricht er aus und beginnt in Los Angeles einen unerbittlichen Rachefeldzug. US Marshal Tim Rackley ist schnell klar, dass er einen absoluten Profi jagt, der mit allen Wassern gewaschen ist. Doch wofür müssen Jamesons Opfer eigentlich mit dem Leben bezahlen? Bei seiner Suche nach dem Ausbrecher stößt Rackley schon bald auf dubiose Machenschaften eines großen Pharmakonzerns und auf eine menschliche Tragdie, die ihn tief erschüttert ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Gregg Hurwitz, geboren 1973, studierte Englisch und Psychologie an der Harvard University sowie in Oxford (GB). Mit seinen Thrillern um US Marshal Tim Rackley ("Die Scharfrichter", "Die Sekte", "Die Meute") sowie dem Stand-alone "Blackout" gelang ihm in den USA und Großbritannien der Durchbruch als Spannungsautor. Er lebt in Los Angeles.